



ZVA-Presseinformation | Nr. 15/2021 | 03.11.2021

Beste Nachwuchsaugenoptikerin aus Mecklenburg-Vorpommern stammt aus Wittstock und lernte in Rostock

Lisa Mews aus Wittstock wird das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern beim diesjährigen Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks in der Augenoptik vertreten. Zuvor hatte sie sich beim Landes-Vorentscheid als beste Gesellin ihres Jahrgangs qualifiziert. Am 6. November wird in Karlsruhe der Bundessieger ermittelt.

Lisa Mews ist selbst seit ihrer Kindheit auf eine Brille angewiesen, sie kannte den Besuch beim Augenoptiker deshalb sehr gut und suchte sich immer gerne neue Brillen aus. Darüber hinaus interessierte sie sich für die Hintergründe von Fehlsichtigkeiten und wollte mehr über das Sehen allgemein lernen. Nach dem Abitur begann sie aus diesem Grund eine Ausbildung zur Augenoptikerin und zog hierfür nach Rostock. Jedes Mal, wenn ein Kunde mit der fertiggestellten Brille wieder scharf sehen konnte und sich überaus zufrieden bedankte, fühlte sie sich in ihrer Berufswahl bestätigt.

„Am besten haben mir bei meiner dreijährigen Ausbildung die handwerklichen Arbeiten gefallen – von der Ausmessung der Gläser und dem Prüfen der Bestelldaten bis zum eigenen Fertigen von Werkstücken und Bohrbrillen“, sagt die Gesellin, die viel Zeit in der Werkstatt verbringen durfte. Die Ausbilderinnen Laura Albrecht und Franziska Speichert aus der Fielmann-Filiale in Rostock haben Lisa Mews stets geholfen, sich nicht nur bestmöglich auf bevorstehende handwerkliche Aufgaben vorzubereiten, sondern sie auch bei theoretischen Fragestellungen unterstützt.

Den Praktischen Leistungswettbewerb kannte Lisa Mews vor allem von Gesellen aus anderen Handwerksberufen in ihrem Umfeld. Die



bevorstehende Teilnahme macht die Augenoptikerin nicht nervös:
„Ich freue mich sehr, diese Chance wahrnehmen zu dürfen und mein
Können nochmals unter Beweis zu stellen.“

Über den Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks PLW (Profis leisten was): In Europas größtem Berufswettbewerb treten seit 1951 junge Handwerker aus dem gesamten Bundesgebiet jährlich gegeneinander an, um die besten Gesellen eines Jahrgangs in rund 120 Wettbewerbsberufen zu ermitteln. Sie haben sich vorab auf Länderebene im „Halbfinale“ durchgesetzt, das von den zuständigen Handwerkskammern organisiert wird, bevor es zum „Finale“ auf Bundesebene geht. Im Augenoptikerhandwerk wird dies vom Zentralverband der Augenoptiker und Optometristen durchgeführt.

Hinweis an die Redaktionen: Das Foto steht Ihnen zwecks redaktioneller Nutzung dieser Presseinformation zur honorarfreien Verwendung zur Verfügung. Bildhinweis: privat

Ihr Ansprechpartner für Rückfragen:

Sarah Köster

Zentralverband der Augenoptiker und Optometristen

Alexanderstraße 25 a, 40210 Düsseldorf

Tel.: 0211/ 86 32 35-0, E-Mail: presse@zva.de, Web: www.zva.de